EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Hörmal | 13.10.2024 07:45 Uhr | Martin Engels

# Der Beat der Nächstenliebe

Die Bässe wummern durch die Karosserie des Busses. Ein eindeutiges Zeichen: Das Festivalgelände ist nicht mehr weit weg. Um die nächste Ecke werden uns 80.000 Menschen erwarten. Drei Tage Party. Auf dem Parookaville-Festival in Weeze am Niederrhein kommt man zu zusammen, um zu tanzen und zu feiern. Heute ist der erste Tag. Es ist heiß und je näher wir kommen, umso mehr mischt sich Melodie unter die Bässe. Hinter den Einlasspunkten tut sich eine andere Welt auf. Irre Shows auf den Bühnen, tausende Menschen, die zur Techno Musik tanzen.

Aber ich gehöre an dem Abend nicht zum Partyvolk. Mein Ziel ist das Lager der Johanniter Unfallhilfe. Mit rund 800 zum größten Teil ehrenamtliche Helferinnen und Helfern sind sie zuständig für die Erste-Hilfe-Versorgung und den Sanitätsdienst hier auf dem Festival. In kleinen Teams gehen sie über das Gelände und sind zur Stelle, wenn jemand in der Hitze umkippt, der Kreislauf versagt, oder sich verletzt. Eigene Stützpunkte sind für den Notfall aufgebaut. Es gibt ein medizinisches Zentrum, für alle die, die nicht mal eben auf der Stelle versorgt werden können. Alle möglichen Fahrzeuge stehen parat, um Menschen vom Festivalgelände oder zwischen den tausenden von Zelten herauszuholen, wenn es nötig ist.

Mit ihren Uniformen stechen sie heraus. Ihr Blick ist aufmerksam und konzentriert. Um uns herum beste Stimmung, laute Musik, viel Alkohol und Partydrogen. Auch das merkt man.

Wenig später, im medizinischen Zentrum. Ein Mann kommt humpelnd auf das Zelt zu. Sein Gesicht schmerzverzerrt. "Guten Tag! Was kann ich denn für Sie tun?!“ fragt ein Sanitäter. Er ist mit dem Fuß umgeknickt. "Das wird schon!“ Muntert der Sanitäter ihn auf: "Gucken wir mal, dass wir Sie versorgt bekommen! Stützen Sie sich mal auf mir ab.“

Hunderte größere und kleinere Einsätze dieser Art wird es an diesem Wochenende geben. Immer wieder sind die Einsatzkräfte zur Stelle und helfen. Unabhängig davon, wer es ist und warum es so gekommen ist. Sie sind da. Aus Liebe zum Menschen. Die Not des anderen sehen und handeln.
Das ist der Beat der Nächstenliebe. "Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst“. (Mt. 22,29)

Auf dem Festival und im Alltag.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius